

*In jedem lebt ein Bild des, was er werden soll -
Solang er dies nicht ist, ist nicht sein Friede voll.*

Angelus Silesius

GANZHEITLICHE GESUNDHEIT MYTHOS ODER WIRKLICHKEIT?

In jedem lebt die **Vision** und die Sehnsucht nach einer menschlichen Welt auf einer heilen Erde. Inzwischen gibt es ein breites Spektrum von Wegen, die zumindest einzelne Aspekte dieser Vision verwirklichen wollen. Meine ärztlichen Bemühungen, die ursprünglich strahlende Gesundheit bei mir selbst und meinen Klienten wiederherzustellen - samt Wiederverzauberung der Welt -, führten mich im Laufe vieler Jahre zu einer 'einheitlichen Feldtheorie der Gesundheit'. Sie ist ein Bündel höchst wirksamer Heilungs- und Transformationsmethoden auf den acht Ebenen des Seins und des Bewusstseins, angefangen vom lebendigen 'grobstofflichen' Körper des Individuums bis zur zeitlosen Wahrheit des All-Einen Seins. Diese Methoden, die ich unterwegs entdeckte und z.T. weiterentwickelte, standen für mich lange Zeit praktisch und theoretisch unverbunden nebeneinander. Doch schließlich erkannte ich, dass sie alle einen verblüffend einfachen gemeinsamen Nenner haben: unsere angeborenen Instinkte.

Der Weg zu einer ganzheitlichen Heilung von Mensch und Erde geht nach meiner Erkenntnis nur über eine gründliche **HEILUNG UND REHABILITATION DER INSTINKTE**, unserer biologischen Wurzeln. Unter Instinkt im ganzheitlichen Sinne verstehe ich alle spontanen, angeborenen und zweckmäßigen Verhaltensmuster, die einem lebenden Organismus eine starke Gesundheit und das Grundgefühl von Sinnhaftigkeit, Zugehörigkeit, Gegenwärtigkeit, Einheit und Glück vermitteln. Das Ensemble unserer Instinkte ist eine organische Einheit und ist die Bindekraft, die die einzelnen Seins- und Bewusstseins Ebenen im 'nahtlosen Gewand der Schöpfung' zusammenhält. Das gesunde Wirken der Instinkte schenkt uns wieder die beglückende Erfahrung unserer wahren Heimat und unserer Bestimmung. Deshalb ist die individuelle und kollektive Heilung der Instinkte unser wichtigster und vordringlichster Auftrag. Intuitiv spüren wir diesen Auftrag schon lange als unseren naiven Drang 'Zurück-zur-Natur' und als unsere unauslöschliche Sehnsucht nach dem Schönen, Wahren und Guten.

In verhängnisvollem Gegensatz zum Instinkt steht die mentale, ichtsüchtige Manipulation unserer inneren und äußeren Natur. Der **Intellekt** - insbesondere der abendländische -, der die Hingabe, das Dienen und die Demut ('Dien-Mut') vergessen hat, sich also über die Instinkte - seine Wurzeln - erhebt und sie gering achtet, spaltet die schöpferischen Polaritäten der heil(ig)en Natur auf in heillose, antagonistische Widersprüche. Die Griechen nannten diese lebensgefährliche Anmaßung und Verirrung 'Hybris', im biblischen Schöpfungsmythos ist es der 'Sündenfall', das 'Essen vom Baum der Erkenntnis'. Den verheerenden Folgen suchten wir bisher mit Hilfe derselben kurzschlüssigen Intelligenz zu entkommen, mit der wir uns aus dem Paradies vertrieben haben. Aber Tranquilizer, Gentechnologie, Lebensversicherungen, Raumfahrt und 'Krieg-gegen-den-Terror' sind - wie wir wissen - vergeblich.

Die große Friedens- und Glücksvision, der auch meine 'Feldtheorie der Instinkte' entsprang, wird beständig von allen Menschen guten Willens erschaffen und weiterentwickelt. Sie ist notwendig, um das menschliche Bewusstsein zu transformieren, um es auf die nächste Stufe der Evolution zu heben - das supramentale oder integrale Bewusstsein. Dazu gehört auch die gründliche Heilung unserer biologischen Wurzeln. Viele kleinere und größere Gruppen überall auf der Erde sind bereits dabei, diese Vision zu verwirklichen.

Die Instinkte lassen sich in **sieben Gruppen** ordnen und verbinden die **acht Ebenen des Seins**. Alle Instinkte sind gleichberechtigt und heilig - hierarchisch im wahrsten Sinne (Hierarchie = Herrschaft des Heiligen). Deshalb wäre eine kreisförmige Anordnung noch angemessener als die umseitige Darstellung. Dogmatismus und Zwietracht entstehen, wenn die Überlegenheit und Vorherrschaft eines Instinktes über die anderen behauptet oder gar der eine oder andere Instinkt verleugnet und verteufelt wird. Nur die Versöhnung und Heilung aller Instinkte schenkt uns wieder die ersehnte strahlende (paradiesische) Gesundheit.

DIE GANZHEITLICHE HEILUNG VON MENSCH UND ERDE

oder: die **INSTINKTE** im nahtlosen Gewand der Schöpfung

DIE 8 SEINSEBENEN



KREIS DER INSTINKTE

1. Heilung des **Körpers** durch lebendige, naturbelassene, genetisch korrekte, also nicht prozessierte Nahrung (Instinctotherapie nach *Guy-Claude Burger*, Urmedizin nach *Franz Konz*, Ordnungstherapie nach *Max Bircher-Benner*), orthomolekulare Medizin, Homöopathie und andere naturheilkundliche Methoden, ganzheitliche Gesundheitslehren aus alten Kulturkreisen (z.B. Ayurveda, Tao)

I. Ernährungs- + Ateminstinkt

gesunder Körper als Grundlage für seelisch-geistige Gesundheit

2. Heilung des '**Energiekörpers**' durch PranaEnergetic, holotropes Atmen, Rebirthing, Bioenergetic, Tanz, heilige Pflanzen u.a. (*S. Grof, A. Lowen, Terrence McKenna, L. Orr, H. Ritter u.v.a.*).

II. Fortpflanzungs- + Brutpflegeinstinkt

gesunde Urgefühle (Freude, Angst, Wut, Schmerz)

3. Heilung der **primären Liebesbeziehungen** (Eltern - Kind) durch 'Holding' und 'Bonding' (*N. Tinbergen, J. Prekop, D. Casriel*).

III. Liebesinstinkt

gesunde Paare und Liebeskreise

4. Heilung der **Mann - Frau - Beziehung** und Würdigung der spirituellen und überpersönlichen Finalität des Liebesinstinktes durch Bioenergetic, Metapsychoanalyse, tantrische und taoistische Methoden (*W. Reich, A. Lowen, G.C. Burger, Mantak Chia, Cholan Chang, Barry Long*).

IV. Familien- od. Loyalitätsinstinkt

gesunde Familien und Sippen

5. Heilung der **Familie und Sippe** (Wiederherstellung der 'Ordnung der Liebe') durch Familientherapie (*V. Satir*), Familienaufstellung (*S. Hellinger*) und Ahnenrituale (*H. Ritter*).

V. Stammes- od. Solidaritätsinstinkt

gesunde Stämme und Gemeinschaften

6. Heilung der größeren **Gemeinschaften (Stämme)** durch Zinsfreiheit, Bodenreform, Freiwirtschaft, Dreigliederung, neue (Verantwortungs-)Ethik. (*M. Kennedy, S. Gesell, R. Steiner, H. Jonas u.a.*)

VI. Schöpfungsinstinkt

gesunde Menschheit, Natur und Erde

7. Rückverbindung ('Religio') zur schöpferischen Ur-Religion = Ehrfurcht vor dem Leben (*A. Schweitzer*), Brüderlichkeit und Satyagraha (*M. Ghandi*). Der Mensch als Kind des Kosmos und Hüter **der Erde und all ihrer Geschöpfe**. Heilung der Erde durch grüne vernetzte schamanische Politik.

VII. Gottesinstinkt

SAT-CHID-ANANDA:

die zeitlose allgegenwärtige

Dreieinigkeit aus

Sein-Bewusstsein-Glückseligkeit.

8. Unio Mystica – **Das All-Eine - Ewiges Leben – GOTT** - supramentales Bewusstsein durch Stille, Meditation, initiatische Therapie und radikale Selbstbefragung: "Wer bin?" (Advaita Vedanta, Philosophia perennis, ZEN, TAO, Tantra, Mystik: *Sri Aurobindo, Sri Ramana Maharshi, Lao Tse, Buddha, Jesus, Meister Eckehart, Karlfried Graf Dürckheim, Ananda Mayi Ma u.v.a.m.*)

(VIII Avatarinstinkt – Inkarnation)

DER LIEBESINSTINKT UND SEINE HEILUNG

Eine revolutionäre Theorie der Liebe¹

Henner Ritter

Henner Ritter ist ärztlicher Psychotherapeut in Stuttgart und beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Heilung der Instinkte, insbesondere mit dem Liebesinstinkt.

Gestützt auf neue Erkenntnisse der Instinktforschung und Paläoanthropologie (Entstehungsgeschichte des Menschen) stellt er vier Thesen auf, die unser leidvolles Liebesleben gründlich verändern könnten:

1. Wir besitzen neben dem urzeitlichen Fortpflanzungsinstinkt, den wir mit allen Lebewesen gemeinsam haben, einen *spezifisch menschlichen Liebesinstinkt*. Er war ein entscheidender Motor der Menschwerdung. Seine zwei Aufgaben sind:
 - (a) unsere geistig-übersinnlichen Fähigkeiten zu entfalten und
 - (b) die Gemeinschaften zusammenzuhalten als notwendiges Gegengewicht zur drohenden Vereinzelung im Zuge unserer geistigen Höherentwicklung und Differenzierung.
2. Dieser Liebesinstinkt ist mit allen anderen grundlegenden Instinkten - Nahrung, Atmung, Fortpflanzung, Familie, Stamm, Natur - innig verwoben. (Instinktkreis)
3. Seit der neolithische Revolution vor ca. 10.000 Jahren (Sesshaftigkeit, Ackerbau, Viehzucht) haben wir unseren *Nahrungsinstinkt* zunehmend ausgeschaltet. Das war der eigentliche Sündenfall - nach 8 Millionen Jahren Menschheitsgeschichte im Einklang mit der Natur. Wir vertrieben uns damit aus dem Paradies und werden seitdem von unzähligen Krankheiten und vorzeitigem Tod heimgesucht. Auch unser *Liebesinstinkt* wurde dadurch immer mehr verwirrt und geschwächt bis hin zur akuten Gefahr globaler Selbstvernichtung.
4. Ein erster kühner Versuch in der Geschichte nach dem Sündenfall, den Liebesinstinkt wieder zu heilen, war *Tantra*. Heute können wir neben der spirituellen Dimension des Tantra auch seine biologische und ökologische Dimension erkennen und in befreiende Praxis umsetzen.

Was sind die Kennzeichen eines Instinktes? Jeder Instinkt hat

- (1.) einen energetischen Antrieb,
- (2.) einen Lustgewinn bei seiner Befriedigung und
- (3.) eine Zweckmäßigkeit, also ein sinnvolles biologisch-existentielles Ziel, seine *Finalität*.

Der Sinn eines Instinktes ist also gerade nicht, wie Sigmund Freud behauptet, der 'reine' Lustgewinn, sondern umgekehrt: die Lust dient ursprünglich dem Sinn. Mit anderen Worten: die natürliche, unschuldige Lust ist nie Ziel an sich, sondern weist immer über sich selbst hinaus:

„Denn alle Lust will Ewigkeit, will tiefe tiefe Ewigkeit!“ (Friedrich Nietzsche)

Deshalb lassen sich die Instinkte wie folgt definieren:

Instinkte sind jene spontanen, angeborenen und biologisch zweckmäßigen Verhaltensweisen, die das individuelle und kollektive Überleben sichern. Sie schenken uns das Grundgefühl von Sinnhaftigkeit, Einheit und Glück. Die *Lust*, die mit der Hingabe an die instinktiven Impulse einhergeht, sichert die biologischen Aufgaben der Instinkte ebenso wie die *Unlust* und das *Leiden*, das eine Verfehlung des Ziels begleitet. Die wahre *Befriedigung* (- das, was *Frieden* schafft -) wird erst mit der *Erfüllung* des Triebziels erreicht. Die Abkoppelung eines Instinktes von seinem Ziel und sein Missbrauch zu kurzschlüssigem Lustgewinn führen zu suchthaftem Verhalten und sind eine wesentliche Ursache der unheilvollen *Entfremdung* des Menschen von seiner inneren und äußeren Natur.

Der schlesische Mystiker Angelus Silesius (1624-1677) hat diese Wahrheit so zusammengefasst:

*In Jedem lebt ein Bild des, was er werden soll.
Solang er dies nicht ist, ist nicht sein Friede voll.*

Die 'Erfindung' des Liebesinstinktes und seine Ablösung von der Fortpflanzung war vor vielen Millionen Jahren der entscheidende Durchbruch zur Menschwerdung. Die Urfrau befreite sich damals von der zeitlich begrenzten Brunst, verknüpfte ihre genitale Sexualität mit der instinktiven Herzensliebe der ursprünglichen Mutter-Kind-Beziehung und entfaltete so *das friedens- und gemeinschaftsstiftende Potential der menschlichen Sexualität*. Diesem revolutionären Wandel folgten die Männer natürlich mit großer Freude.

Henner Ritter vermittelt in seinen Seminaren und Vorträgen, wie der Liebesinstinkt entstanden ist, welche lebenswichtigen Aufgaben er zu erfüllen hat, wie verhängnisvoll er durch unsere 'Zivilisation' geschädigt wurde und wie wir ihn wieder heilen können. Das beschreibt er auch eingehend in seinem wegweisenden 44-seitigen Essay „Die Heilung des Liebesinstinktes“, zu beziehen über sein Institut in Stuttgart – unter Überweisung von 10 € auf sein Konto 7755468 (Henner Ritter) bei der BW Bank Stuttgart BLZ 60050101. Überweisungen vom europäischen Ausland: IBAN: DE07 6005 0101 0007 7554 68 - BIC/S.W.I.F.T-Code: SOLA DE ST

Henner Ritter, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Familientherapeut, Atem- und Tantralehrer. Er entwickelte *PranaEnergetic* als tiefenpsychologisch fundierte Atemtherapie und erforscht die lebenswichtigen Zusammenhänge zwischen Ernährungs-, Liebes- und Familieninstinkt. Seit 1980 leitet er das PADMA-Institut.

PADMA

Institut für ganzheitliches Heilen und Wachsen
Stuttgarter Straße 125,
70469 Stuttgart

Tel.: 0711-81 29 56 • Fax: 0711 - 81 29 47

h.ritter@padma-institut.de...www.padma-institut.de